



Protokoll der Beratung am 08.05.2013

I. Öffentlicher Teil

Herr Maresch eröffnet die Sitzung. Es sind 10 ordentliche Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird mit Beginn der Beratung festgestellt.

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:
1.	Herr Maresch	DIE LINKE	Frau Ceglarek, Christiane	SPD/Grüne	Bitte Anwesenheitsliste beachten
2.	Frau Giesecke	CDU/FLC	Herr Kuchta	DIE LINKE	
3.	Herr Noack	SPD/Grüne	Herr Selka	AUB	
4.	Herr Hallmann	SPD/Grüne			
5.	Frau Leonhardt	AUB			
6.	Herr Möller	SPD/Grüne			
7.	Herr Richter	DIE LINKE			
8.	Frau Schädel	SPD/Grüne			
9.	Frau Piduch	DIE LINKE			
10.	Herr Dr. Sutowicz	CDU/FLC			
11.					

TOP 1 Abstimmung zur Tagesordnung

Herr Maresch gibt bekannt, dass zu den Vorlagen III – 005/13, III – 006/13 ein Antrag der CDU/Frauenliste vorliegt und dieser zur Beratung der Vorlagen mit aufgenommen werden soll. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abst.: 10:0:0

TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 03.04.2013 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abst.: 10:0:0

TOP 3.1 Beschlussvorlage III-004/13**Auflösung der Albert-Schweitzer-Förderschule – Schule mit sonderpädagogischen Förderbedarf „emotionale und soziale Entwicklung“ sowie schulfachliche Stellungnahme**

Zu dieser Vorlage wurden ebenfalls der Schulleiter als auch der Schulrat für Förderschulen des Staatliche Schulamtes, vertreten durch Herrn Mader eingeladen und um schulfachliche Stellungnahme zur Schließungsabsicht gebeten.

Herr Mader gab die derzeitige Frequentierung an der Schule bekannt. Durch die beabsichtigte Schließung wurde bereits mit allen beteiligten Eltern gesprochen und der Schulwechsel in Abstimmung mit den Eltern für das kommende Schuljahr 2013 / 2014 durchgeführt. Die ausgewählten Schulen sind mit Sonderpädagogen ausgestattet. Im Einzelfall kann es erforderlich sein, dass zusätzliches Personal benötigt wird.

Bei der Jahrgangsstufe 4 ist die Verteilung derzeit noch offen und wird bis zur 21. Kalenderwoche nach den Förderausschussverfahren feststehen. Die an dieser Schule beschäftigten Lehrkräfte werden u. a. an Cottbuser Grundschulen wechseln.

Die Anfragen von Frau Giesecke und Frau Leonardt zum Verbleib der dort befindlichen Horterzieher konnte Frau Hansch dahin gehend beantworten, dass diese im öffentlichen Dienst beschäftigt bleiben werden und andere Einsatzorte zugewiesen bekommen.

Weitere Fragen konnten beantwortet werden.

Abst.: 7:1:2

TOP 3.2 Beschlussvorlage III-005/13**Gebührensatzung der kommunalen Horte**

Frau Hansch verweist auf die Vorlage. Frau Buder gibt die Veränderungen hinsichtlich der Bemerkungen des Behindertenbeirats bekannt. Diese wurden nach rechtlicher Prüfung und Wertung eingearbeitet.

Frau Giesecke erfragt die Ergebnisse, welche in der Sondersitzung des Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten am 24.04.2013 zum Antrag der Fraktion CDU / Frauenliste verabredet wurden. Hier wurde festgelegt, dass zu den Vorschlägen im Antrag die Positionen des Rechnungsprüfungsamtes und des Bereichs Recht- und Steuerungsunterstützung eingeholt werden.

Frau Hansch führt aus, dass es am 29.04.2013 eine Diskussionsrunde mit allen beteiligten Fachbereichen gab. Der Fachbereich Soziales konnte herausarbeiten, dass es für die inhaltliche Ausfüllung des im Gesetz nicht definierten Begriffs der „häuslichen Ersparnis“ keine ausreichenden Möglichkeiten in den Regelsatzleistungen der Kinder gibt. Das Regelbedarfs-ergänzungsgesetz gibt keine Hinweise für die Vesperversorgung vor. Hier wird nur auf eine Unterteilung der Nahrungsmittel in den Kategorien Frühstück (1/5), Mittag (2/5) und Abendessen (2/5) verwiesen. Auch andere Ersparnisse der Kinder im Haushalt der Eltern während der Kita-Versorgung können nicht gesehen werden.

Weiterhin sind in den einzelnen Abteilungen der Regelbedarfsstufen 5 und 6 keine Beiträge zum Einrichtungsbesuch enthalten. Bei einer geforderten Mindestbeitragshöhe von 10,00 € kann ein Leistungsberechtigter diesen Bedarf gegenüber dem Träger als unabweisbaren Bedarf geltend machen (Erhöhung der Regelleistung). Dies wiederum kann dazu führen, dass die Kommune für die Leistungen nach § 22 SGB II (Unterkunft und Heizung) einen erhöhten Bedarf decken muss, da zuerst die Einkommen den Regelleistungen gegengerechnet werden.

Abst.: 7:2:1

TOP 3.3 Beschlussvorlage III-006/13 Gebührensatzung der Kindertagespflege

Frau Hansch stellt diese Vorlage vor. Auch hier gab es Hinweise und Bemerkungen des Behindertenbeirates, welche nach rechtlicher Prüfung und Wertung Berücksichtigung gefunden haben.

Ausführungen zum Antrag CDU / Frauenliste – siehe III – 005/13

Abst.: 8:2:0

TOP 3.4 Beschlussvorlage III-007/13 Kita-Benutzerordnung

Die Vorlage wurde durch Frau Hansch vorgestellt und die Anmerkungen des Behindertenbeirates beachtet.

Abst.: 7:2:1

4 Berichte

4.1 Bericht zum Antrag „Lokaler Teilhabeplan für die Stadt Cottbus“

Herr Maresch bittet um Diskussion zu seinem Vorschlag eines gemeinsamen parteiübergreifenden Antrag zur Thematik Teilhabeplan und fordert die Verwaltung auf, einen auf der Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention basierenden lokalen Teilhabeplan aufzustellen. Der Stadtverordnetenversammlung soll ein Entwurf bis zur Sitzung im Dezember 2013 vorgelegt werden.

Frau Wawrzyniak erläutert, dass es unter den derzeitigen Bedingungen möglich wäre, ein Grobkonzept bis zum Dezember 2013 zu erarbeiten. Dies wird jedoch nicht ohne weitere personelle und finanzielle Unterstützung möglich sein.

Herr Möller als auch Herr Maresch verweisen darauf, dass es der Verwaltung freisteht, inwieweit dort Ressourcen eingebunden werden. Hier wird es durch die Politik keine Vorgaben geben.

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten der Stadt Cottbus stimmt einstimmig und parteienübergreifend für die Erarbeitung eines Teilhabeplanes zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention. Der Antrag ist einzubringen.

4.2 Bericht zu sorbischen / wendischen Angelegenheiten

Im Wendischen Museum stellt am Montag, den 13. Mai 2013 die Kuratorin Christina Kliem in deutscher Sprache das Buch über den Cottbuser Maler Alfred Janigk (1887 – 1968) aus der Reihe „Sorbische Kostbarkeiten“ vor. Unter den Gästen werden der Landrat des Landkreises Spree-Neiße Herr Harald Altekürger und der Cottbuser Dezernent Herr Berndt Weiße anwesend sein.

Der neue Abteilungsleiter der Zentralabteilung des MWFK Hajo Cornel besucht am 16. Mai 2013 das Wendische Museum. Er hat die Absicht die sorbischen Institutionen kennenzulernen.

Zur Einweihung des slawischen Siedlungsausschnittes „Stary lud (dt.: Altes Volk) lädt der Bürgermeister der Gemeinde Dissen-Striesow Herr Fred Kaiser und das Heimatmuseum Dissen am 24. Mai 2013 nach Dissen ein.

Der öffentliche Teil endet um 18:40 Uhr.

gez. Maresch
Vorsitzender

gez. Duhra
Protokollantin

Anlagen
Anlage 1 – Teilnehmerliste

ENTWURF